

Vorlage Nr. 101.17.189

Kassel, 5. September 2011

Dezentrale Bürgerbüros erhalten

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,
das Bürgerbüro Ost (Bezirksstelle Bettenhausen) sowie die weiteren Bürgerbüros im Norden, Harleshausen und Niederrzwehren langfristig zu erhalten.

Begründung:

Bereits vor einigen Jahren hat die Stadt Kassel ihre Erreichbarkeit für die in den Ortsteilen wohnenden Bürger durch Schließung ihrer Bezirksstellen (z.B. Forstfeld, West, Wilhelmshöhe) erheblich reduziert. Die dezentrale Erreichbarkeit der Bürgerbüros in den Außengebieten der Stadt ist für alle Bürger notwendig. Besonders jedoch für Ältere, Mobilitätsbehinderte sowie für Menschen mit geringem Einkommen, die auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen sind, sind diese Außenstellen unverzichtbar.

Von der Verwaltung vorgeschobene Kosteneinsparungen sind angesichts der Repräsentationskosten im Zuge des Rathausumbaus und der geplanten großflächigen Raumanmietung für ein technisches Rathaus eine vernachlässigenswerte Größe. Durch Bildschirmarbeitsplätze kann der effektive Einsatz der in den Bürgerbüros arbeitenden Verwaltungsmitarbeiter auch in besucherschwachen Zeiten gesichert werden.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender